

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 12

Rubrik: Warum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

herstellen, diagonale Linien brachten Abwechslung; klebte man die gegeneinanderliegenden Teile untereinander, erzielte man einen Verdoppelungseffekt. Ständig wandelte sich das Bild. Und siehe da! Eines Morgens beleidigten nur noch zwei horizontale schwarze Striche die mittlere Scheibe, zwei prächtige kompakte Oelfarbenkleckse. Sie hatten das Glück, nicht lange über ihre Schmutzlosigkeit trauern zu müssen. Schiffli, pfeildurchbohrte Herzli, fröhliche Gesichtlein, geometrische Figuren und selbst ein Eselein, fein eingekratzt, erlösten sie von ihrer Monotonie. Und alle, die es sahen, freuten sich. Doch – einer nicht. Mit lauernder Stimme



Unsere
Seufzer-Rubrik

Warum

ist neben dem Briefkasten kein Papierkorb eingebaut, welcher vom Versender des unerwünschten Papiersegens beim nächsten Vorbeikommen geleert werden muß?
M. B., Biel

vernimmt er nun diese Schwester, mit Lohnabzug – Du hörst richtig – bedroht er jenen Assistenten. Doch die Schuldigen finden sich nicht! Mein Problem nun, liebes Bethli: Kennst Du ein Pflasterlein oder ein Oel, das die brennenden Schmerzen eines verletzten Prestiges zu lindern vermag? Wir haben vergeblich die ganze Spitalapotheke auf den Kopf gestellt.
E. H.

Ma Rat ist nicht voll Theer

Wenn Sie jetzt im Namen der französischen Grammatik und der deutschen Rechtschreibung den Rotstift zücken, so haben Sie mich nicht verstanden. Lesen Sie also bitte das Folgende laut und betonen Sie bei jedem der seltsamen <Wort>-paare *ausschließlich* die groß geschriebene Silbe, aber kräftig, sozusagen mit Paukenschlag.
Und nun hinein ins Vergnügen: «ma Rat» steht hinter dem «fot Höh (ohne i), während «die Droh» «voll Theer» etwas über «dhar Dhüff» zuflüstert. Leider ist «do Deh» nicht dabei, seine Zeit, wie die «mi Stralls» kommt ja erst spä-

ter. Da fällt mir ein: haben Sie die «pro Wangss» und den ganzen «mi Die» auch so gern? Kennen Sie «boli Oeh» und Grasse, die Stadt des «bhar Föngs»? Denken Sie jetzt an «scha Nell»? Ich warne Sie. Gut für die Nase, aber verheerend fürs «büt Scheh». Es leert das «bhorthmo Neh».

Kehren wir lieber zurück in den «sa Long». Jener «schwali Eh» mit dem seidenen «ghasch Neh» hat zwar eben sein «bhorth Föh» (samt Inhalt und vernachlässigt nachhinkendem i) verloren, aber weil «no Bless» «o Bliesch», flirtet er trotzdem mit der reizenden «mar Ghies». Er ist halt Franzose, Sie wissen ja, «dhu Schuhr la Muhr». Dieses «schang Song» stimmt jetzt der «ghongsi Ersch» im «bhar Therr» an, und der «bhorthi Eh» des benachbarten «ho Thells» summt leise mit, während er «ma Damm» «dang Dängs» Gepäck samt dem großen «bu Gheh» dem «scho Föhr» übergibt. Welche «gha Priess», zwischen «di Neh» und «su Bheh» abzureisen, ohne «mössi Oeh», der wegen einer «ghomi Thee»-Sitzung noch bleiben mußte. Sie wird daheim im «bud Wahr» weinen, und doch hat die «liee Song» ihres Gemahls mit seiner «i Wett sche Rie» vom «ghaba Reh» «ghaga Duh» mit dem verschobenen «dhe Bhahr» nichts zu tun. Mit dem verführten «arri Weh» vor acht Tagen allerdings schon; «bhar Dong», das hätte ich nicht sagen sollen. Vermutlich langt's Ihnen. Mir auch. Aber leider könnte ich noch seiten-



Ich fühle mich so wohl, wie schon lange nicht mehr

seitdem ich eine Nicosolvans-Kur gemacht habe. Welche Erleichterung, nicht mehr Sklave der Zigarette zu sein und zu wissen, dass der Körper nikotinentgiftet ist. Dank

NICOSOLVANS

bin ich in 3 Tagen Nichtraucher geworden.

Bekannt und bewährt seit 30 Jahren. Verlangen Sie kostenlose Aufklärung durch die Medicalia, 6851 Casima (Tessin)

lang fortfahren, ohne ein einziges Beispiel zu bringen, das ich nicht in schweizerischen Theatern oder am Radio mit eigenen gemarterten Ohren gehört habe. Man scheint sich dort für die Wiedergabe französischer Ausdrücke an die Bräuche jenseits des Rheins zu halten, ob schon die Fachleute doch eigentlich jenseits der Saane wohnen. Nächsten Sommer fahre ich nach England, um mich in der Aussprache des Italienischen zu vervollkommen.
Marie

Verteidigung

Frau Schweizer beklagt sich bei ihrer Schwiegermutter über die Unzuverlässigkeit ihres Mannes. «Weisch», stellt sie fest, «er isch halt eifach e Ma, wo leider mängs ned macht, won er sett.» Diesen Vorwurf kann sich der Gatte nicht gefallen lassen. «Aber weisch», ereifert er sich, «dafür mach ich aber au mängs, won i ned sett.»
fis

Gesucht: ein Gehobener

Ich weiß nicht weshalb, aber manchmal kommt es mich an, in irgendeiner Zeitung die Heiratsinserate zu studieren, einfach so quasi als Marktforschung über Angebot und Nachfrage. Dabei stelle ich jedesmal mit großer Erleichterung fest, daß ich gottlob schon ziemlich lange verheiratet bin und mich nicht mehr in den sehr aufreibenden Konkurrenzkampf zu stürzen brauche. Wenn ich nämlich das nachstehende Angebot lese, wird mir ganz schwach beim Vergleich mit den Qualitäten, die diese Dame nach ihrer eigenen Feststellung auszeichnet:

Berufstätige, unabhängige Dame, 52 / 1, 62, mittelschlank, dunkelmeliert, elegant, gepflegt, lebenswürdig, geistreich, charmant, fröhlich und sehr anpassungsfähig, wünscht zwecks späterer Heirat seriöse

BEKANNTSCHAFT

mit sympathischem Herrn zwischen 50 und 60 Jahren. Er muß kein Engel, weder Abstinenter noch Nichtraucher sein, aber von einwandfreiem Charakter, intelligent, großzügig, gebildet, kultiviert und in gehobener Stellung.

Also es braucht dann schon ein gerütteltes Maß an Bescheidenheit, um sich selber als (um nur einige davon zu nennen) lebenswürdig, geistreich, charmant, fröhlich und sehr anpassungsfähig zu beschreiben. Es wundert mich nur, weshalb

Die Feinde Ihrer Lebensfreude, Kopfweh und Migräne, bekämpft erfolgreich

Contra-Schmerz



DOBB'S TABAC

ELECTRIC SHAVE LOTION
das hat Klasse



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

Ruhige Nerven dank NEURO-B-Pillen

- NEURO-B enthält: Lecithin, Vitamin B1, Magnesium, Phosphor
- NEURO-B ist die richtige Nervennahrung zur Beruhigung und Stärkung Ihrer überbeanspruchten Nerven.
- Kurpackung für 1 Monat nur Fr. 14.80 und ist in jeder Apotheke und Drogerie erhältlich.

ORMAXOL

Dieses medizinische, erprobte Mittel gegen

VERSTOPFUNG

besteht aus sorgfältig ausgewählten Pflanzenstoffen in Verbindung mit den wichtigsten Fermenten des Verdauungssystems. Das Mittel ist frei von schädlichen Bestandteilen. Es wirkt innerhalb von 12 Stunden ohne Störung der Nachtruhe; ohne irgendwelche Schmerz- oder Reizerscheinungen entgiftet es den Darm und die Körpersäfte.

ORMAXOL

à Fr. 3.- und 5.50 in jeder Apotheke und Drogerie. BIO-Labor Zürich